

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-09-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 3. September, 1956

Herrn Gentz
Aufbau-Verlag
Französische Strasse 32
Berlin W 8

Sehr geehrter Herr Gentz, -

haben Sie besten Dank für Ihre Mitteilungen und Anfragen bezüglich einer eventuellen polnischen Ausgabe des Romans "Mephisto" von Klaus Mann, sowie eines möglichen Abdrucks in Fortsetzungen des genannten Buches in der ostdeutschen "National-Zeitung".

Was die polnische Ausgabe angeht, so soll der Honorarvorschlag des Panstwowy Instytut Wydawniczy mir annehmbar sein, falls das Instytut in der Lage ist, die Tantiemen zu transferieren.

Den Nachdruck in der "National-Zeitung" betreffend, so möchte ich Sie bitten, mich zu beraten. Ich weiss durchaus nicht, wie hoch die Beträge sich belaufen, die in der Regel bei Ihnen für derlei Abdrücke ausgeworfen werden und will zufrieden sein, wenn die Zeitung mir das Uebliche zubilligt, - vorausgesetzt, natürlich, dass die fällige Summe überwiesen werden kann.

Mit erneutem Dank für Ihre Freundlichkeit und den besten Grüßen

Ihre sehr ergebene: